

Mit hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird heute,

Montags, den 28ten August, 1797,

aufgeführt:

O b e r o n , K ö n i g d e r E l f e n ,

ein Singspiel in drey Aufzügen, nach Wieland, von Friederike Seyler.

Die Musik ist von Paolo Branigky.

Personen:

Oberon, König der Elfen.	—	—	Madame Lange.
Titania, Königin der Feen, seine Gattin.	—	—	Demoiselle Stegmann.
Isdon, ein deutscher Ritter.	—	—	Herr Walter.
Scherasmin, sein Schildknappe.	—	—	Herr Eule.
Mehmet, Sultan von Bagdad.	—	—	Herr Langerhans.
Amande, seine Tochter.	—	—	Madame Langerhans.
Babelan, Fürst der Drusen, ihr Bräutigam.	—	—	Herr Michaud.
Fatime, ihre Vertraute.	—	—	Demoiselle Jaime.
Almansor, Bassa von Tunis.	—	—	Herr Werdy.
Almansaris, seine Gemahlin.	—	—	Madame Lippert.
Ossin, ein Verschnittener.			
Das Orakel.			
Zwey Genien.			
Chor der Nymphen.			
Chor der Dervische.			
Chor der Janitscharen.			

Die Gesänge sind bey dem Cassirer und beym Eingange für 6 Schillinge zu haben.

Herr Walter singt heute zum letztenmale.

Erster Rang, 2 Mark. 4 Schill. Zweyter Rang, 1 Mk. 12 Schill.
Parterre, 1 Mk. 4 Schill. Gallerie, 8 Schill.

Zogen sind nur bey dem Cassirer im Opernhofe, Vormittags von 10 bis 1 Uhr, zu bestellen.
Jedes Billet ist nur für den Tag gültig, an dem es gelöst wird.
Nur die Bediente, die ihre Herrschaften begleiten, haben freyen Eintritt.
Der Ordnung wegen kann Niemand, weder bey den Proben noch unter der Vorstellung, aufs Theater gelassen werden.

Der Anfang ist um 6 Uhr.